

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Band: 7 (1931)

Artikel: Jahreschronik : 1. Nov. 1929-31. Okt. 1930
Autor: E.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-320385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreschronik.

1. Nov. 1929 — 31. Okt. 1930.

November 9. Stadtratswahlen. Bestätigung der Bisherigen: Koller (soz.) Stadtmann, Bofer (freis.) Bizeammann, Bisang (soz.), Gurter (freis.), Bollag (freis.), Deuschle (freis.); an Stelle von Lang, der zurücktritt, wird im 2. Wahlgang Dr. Suter (f. f.) bestimmt.

11. † Margrit Nietlisbach-Sautier, Arzts.
14. † Bundesrat Scheurer, Bern, Vorsteher des Militärdepartements, 58 Jahre alt.
24. † Georges Clémenceau, die stärkste Persönlichkeit der Kriegszeit, 88 Jahre alt.
25. † Sam. Wüthrich, Sigrift der reformierten Kirche, 70 Jahre alt.
29. Byrd, der 1926 zuerst im Flugzeug den Nordpol erreicht, überfliegt als erster den Südpol, der 1911 von Amundsen auf Schlitten entdeckt worden.

Dezember 11. Eine Zonenkonferenz, die erste nach dem Haager Schiedsspruch vom August 1929, verläuft resultatlos.

Ein erster amerikanischer Wolkenkratzer übertrumpft mit seiner Höhe (306,95 Meter) den Eiffelturm.

12. An Stelle des verstorbenen Scheurer wird zum Bundesrat gewählt: R. Winger, Landwirt, von Mülchi bei Fraubrunnen, geb. 1881 (Bauern- und Bürgerpartei). Der zurücktretende Bundesrat Haab wird ersetzt durch Dr. Albert Meher von Fällanden (St. Zürich), Chefredaktor der Neuen Zürcher Zeitung, geb. 1869 (freis.=dem.). (Die soz. Kandidatur Klöti wird unter Zusammenschluß aller bürgerlichen Parteien verhindert. Der offizielle Kandidat der freis.=dem. Partei, Regierungspräsident Wettstein (Zch.) unterliegt.)
 21. Kurze Kälte (—9 Grad), leider ohne genügend Schnee.
- In China hungern 20 Millionen Menschen; bis zu zwei Millionen sollen den Tod gefunden haben.
25. Die Soviet-Union hat das Weihnachtsfest abgeschafft; die Vereinigung der „Gottlosen“ bekämpft jede Aeußerung des Christentums.

Von Weihnacht bis Neujahr große Wärme.

Geburten des Jahres 1929 in Baden: 289 (1928: 241); Todesfälle 163 (131).

Januar 1. Der Auto-Tramverkehr Baden-Wettingen wird eröffnet.

- 6 † August Dopheimer, gewesener Direktor der A.=G. Motor-Columbus, in Wegggen, 64 Jahre alt.

10. Nachdem man anlässlich der Hochzeit des italienischen Kronprinzen die Spur zweier antifaschistischer Verschwörungen entdeckt zu haben glaubte (das eine gegen die Genfer Völkerbundsdelegation gerichtet), erhebt sich in der italienischen Presse erneut eine systematische Hege gegen die Schweiz.
15. Zum Sitz der Bank für den zwischenstaatlichen Zahlungsausgleich wird durch die Haager Konferenz Basel bestimmt.
- 3.—20. Die Friedenskonferenz im Haag regelt endgültig (?) die Reparationsfrage nach dem Youngplan, trotz dem schroffen Dazwischentreten des Reichsbankpräsidenten Schacht. Die Kapitalschuld Deutschlands an die Alliierten wird auf 34,5 Milliarden Goldmark festgesetzt (1921: 132 Milliarden); auf 30. Juni sollen die Rheinlande von der Besetzung befreit werden. Sollte Deutschland Verletzung des Vertrages vorgeworfen werden, so müsste der internationale ständige Gerichtshof im Haag über die Schuld entscheiden. Bei Feststellung absichtlichen Vertragsbruches durch Deutschland gewinnen die Gläubigermächte ihre Handlungsfreiheit zurück, d. h. sie dürfen nach ihrem Ermessen zu Sanktionen greifen.
22. Das Kloster Fahr feiert den achthundertjährigen Bestand.
29. In Spanien fällt die Diktatur Primo de Riveras, der seit 1923 nach Mussolinis Muster zu regieren versucht hat.
- Februar 2.** † Robert Peterhans, Lehrer, Fislisbach, 73 Jahre alt.
3. † Louise Schneider-Herzog, Et.-Baden, 79 Jahre alt.
- 8—14. Scharfe Nachtfroste bis —9 Grad, nach wochenlanger Wärme; schneefrei.
14. Von ungenannter Seite werden dem städtischen Krankenhaus für bedürftige Wöchnerinnen Fr. 10,000 überwiesen.
16. † Dr. jur. Silvio Busch verunglückt auf einer Skitour im Wäggital. 26 Jahre alt.
17. Eröffnung des neuen Bezirksschulhauses Burghalde. Da im alten Schulhaus auf Beginn des neuen Schuljahres Umbauten notwendig sind, geschieht der Umzug mitten im Quartal.
- Im sonnnelachenden Italien wird der Gebrauch des politischen Witzes verboten. Die Regierung verlangt in allem tragisch ernst genommen zu werden.
18. Endlich leichte Schneedecke.
26. † W. J. Unger-Kellersberger, Ingenieur, 45 Jahre alt.
- Chicago, wo sich der amerikanische Geist am „reinsten“ auswirkt, steht vor dem Bankrott. Bevölkerung und Verwaltung sind von Betrüger- und Verbrechertum durchsetzt. Hochstand menschlicher Kultur!
28. † W. Amster-Hühnerwadel, ehemals Besitzer des Hotels Quellenhof, 71 Jahre alt.
- Zahl der Ehescheidungen in der Schweiz 1928: 2545; vor dem Kriege durchschnittlich 1500.
- März. 3.** Gewaltige Uberschwemmungskatastrophe im Becken der Garonne; 143,000 Hektaren stehen unter Wasser; Tote 206; zerstörte Gebäude gegen 3000; Schaden 1 Milliarde.

5. † Großadmiral von Tirpitz, Berlin, der Schöpfer und Leiter der deutschen Kriegsflotte.
 6. Nach warmen Sonnenwochen: Kälterückschlag mit Schnee.
 15. Gewitter mit schweren Blitz- und Donnereschlägen wie im Juli.
- Die Unterstüßung der Volksschule durch den Bund findet großzügige Neuregelung. Jährlicher Beitrag: 1 Fr. auf den Kopf der Wohnbevölkerung. Den Bergkantonen kommt überdies eine Zulage von 60 Rappen auf den Kopf der Wohnbevölkerung zu; für den Tessin und die romanisch und italienisch sprechenden Gebiete Graubündens wird eine weitere Zulage von 60 Rp. bewilligt.
16. † Primo de Rivera, Madrid, der einstige Diktator Spaniens, 60 Jahre alt.
 21. † A. D. Eggspüler, Apotheker, 28 Jahre alt.
 24. Die von der letzten Völkerbundsversammlung beschlossene europäische Zollwaffenstillstandskonferenz in Genf endet mit dem mehr als bescheidenen Resultat, daß auf ein Jahr die bestehenden Verträge weiter gelten sollen.
Zum Postverwalter in Baden an Stelle des zurücktretenden Herrn Kost wird gewählt: Herr Halbritter in Wohlen.

April 1. † Cosima Wagner, Bayreuth, 73 Jahre alt.

6. Eidgenössische Abstimmung über die Alkoholvorlage. Nach unerhört langer Duldung beschämender Zustände, soll die Verfassungsänderung endlich langsame Besserung bringen. Heutiger Weinpreis gegenüber der Vorkriegszeit 70 % höher; Bier 123 %; Schnaps 13 % tiefer! Vor 20 Jahren Alkoholverbrauch (auf 50grädigen Alkohol berechnet) 5,1 Liter auf den Kopf; heute 7 Liter (Frankreich 4,6 Liter, Deutschland 2,5 Liter, Italien 2,1 Liter, Dänemark 1,1 Liter). Die Schweiz steht im Schnapsverbrauch an der Spitze der Völker und hat die tiefsten Schnapspreise. Besteuerung von 50grädigem Trinkbranntwein auf den Liter: England 19,5 Fr., Dänemark 8,75 Fr., Deutschland 2,5 Fr., Frankreich 2 Fr. — Schweiz 0,25 Fr. Jahresausgaben für Alkohol 600 Millionen Franken, für Milch 378 Millionen, für Brot 231 Mill. Die 1923 verworfene Vorlage wollte Obst- wie Kartoffelschnaps der Bundesgesetzgebung unterstellen, ebenso sollte die Hausbrennerei kontroll- und abgabepflichtig sein. Die heutige Vorlage bestimmt: Das nicht gewerbsmäßige Herstellen gebrannter Wasser aus Obst und Obst- abfällen ist frei, wenn es sich um eigene Rohstoffe inländischer Herkunft handelt. Nach 15 Jahren ist für den Hausbrand kostenfreie Bewilligung nötig. Der nicht für den Eigenbedarf erforderliche Kernobstbranntwein wird vom Bunde übernommen. Damit hat dieser entscheidenden Einfluß auf die Preise. Abstimmungsergebnis: Schweiz: Ja: 488,000, Nein: 318,000. Aargau: Ja: 33,000, Nein: 26,000; Bezirk Baden: Ja: 6462, Nein: 3144 Stadt: 1614 Ja, 592 Nein. 16 ganze und 2 halbe Kantone nehmen an. So bescheiden der Fortschritt ist, die Wirkung zeigt sich schon bis zum Jahresende in bedeutend erhöhten Schnapspreisen.

Kantonale Abstimmung betreffend Erhöhung des Taggeldes der Großräte von 3 auf 10 Fr. Mit einer Mehrheit von 742 (!) Stimmen gewährt in diesem zweiten Anlauf das Volk die Erhöhung.

22. Die Londoner See-Abrüstungskonferenz endet nach monatelangen Unterhandlungen mit einem technischen Erfolg, politisch aber mit einem bitteren Mißerfolg. Resultate: durch die Vereinbarungen zwischen den Vereinigten Staaten, England und Japan scheint das Wettrüsten zwischen diesen drei Mächten auf einige Jahre gebannt. England gesteht den U. S. A. die Parität zu, womit es endgültig auf seine Stellung als weltbeherrschende Seemacht freiwillig verzichtet. Zwischen Frankreich und Italien ist eine Einigung unmöglich. Was alle Beschlüsse trügerisch macht, das ist die Sicherheitsklausel Englands: bei Vergrößerung irgend einer andern Flotte hat England das Recht, ebenfalls neue Schiffe zu bauen, worauf die U. S. A. gemäß der Paritätsformel nachfolgen dürfen.
- Mai 4.** Herr Direktor A. Nizzola in Baden schenkt 200,000 Fr. für Opfer unversicherbarer Elementarschäden in seinem Heimatkanton Tessin.
- † Franz Xaver Eggspüler, Obergericht, Nationalrat, 69 Jahre alt.
7. † Heinrich Wiedemeier, 77 Jahre alt.
10. Die Gesellschaft der Biedermeier feiert ihren zehnjährigen Bestand.
Der Versuch einer kommunistischen Demonstrationsversammlung in Baden, die von Seite der Behörde verboten worden ist, wird durch Stadt- und Kantonspolizei verhindert.
13. † Fridtjof Nansen, Oslo, Polarforscher und hochverdienter Träger des Nobelpreises für den Frieden, 69 Jahre alt.
30. An die Gemeindeschule wird an Stelle der zurücktretenden Frau Kestenholz als Lehrerin gewählt: Frä. Mina Meier.
14. Nach langer Regenzeit überborden infolge mächtiger Niederschläge der letzten Tage vielerorts die Gewässer.
17. Die Bank für zwischenstaatlichen Zahlungsausgleich in Basel wird eröffnet; damit tritt der Young-Plan in Kraft; die Reparationskommission löst sich auf.
18. Ein erneuter Kommunistentraufzug auf dem Badener Schulhausplatz wird durch Polizei und das am 17. herbeigerufene ganze Schützenbat. 4 verhindert; über 40 Kommunisten werden in lärmenden Auftritten verhaftet.
- Indien ist seit Wochen in einem Zustand der Gärung, der nach langer Zeit systematischer Gesetzesverletzung langsam in Aufruhr übergeht. Seit der Verhaftung Gandhis verschlimmert sich die Lage zusehends. Die tiefere Schuld liegt darin, daß Europa seit dem Krieg sein früheres Ansehen im Orient eingebüßt hat.
26. Hans Trudels Figurengruppe am Schulhausplatz, die hochherzige Gabe eines Gönners an die Stadt, wird aufgestellt.

27. Der Wonnemonat Mai weist bis heute 23 Regentage auf.
- Juni** 5. Die Bundesversammlung gewährt einen Kredit von 20 Millionen Franken für Beschaffung von 105 Armee-Flugzeugen und Ausbau der Flugwaffenplätze.
12. Oberrichter O Lanz, Faden, wird zum Ersatzmann des Bundesgerichtes gewählt.
- Die Vereinigten Staaten beschließen unsere Wirtschaft schwer bedrohende Schutzzölle. Durchschnitt der Erhöhungen 62 %; Uhren werden mit einem Zoll von 2—300 % des Wertes belegt.
- Im Jahre 1928 gab's im lieben Schweizerlande 3057 (968 größere) Feste; der Aargau steht mit 117 ehrenvoll da.
30. Die letzten Entente-Truppen verlassen die Rheinlande. Welches wird der Geist sein, der morgen Deutschland beherrscht? das ist die bange Frage Europas. — Am gleichen Tage erhöht Italien seine Militärausgaben für 1930 um eine halbe Milliarde.
- Juli** 4. Für die neugeschaffene Stelle an unserer Bezirksschule wird bestimmt Dr. K. Surläulh von Baden.
6. Jugendfest mit offizieller Einweihung des Bezirksschulhauses Burghalde. Redner bei der kirchlichen Feier am Morgen: Pfarrer Leuthold; vor dem Burghaldenschulhaus, nachmittags: Stadtmann Koller und Erziehungsdirektor Zaugg. Festleben und Wettspiele finden ein erstes Mal in der Aue statt.
- † Gleichen Tags stirbt der um die Schule seit Jahrzehnten hochverdiente Dr. med. Hans Zehnder, Präsident der Bezirksschulpflege, 77 Jahre alt.
8. Die Ortsbürgergemeinde ernennt Dr. Rob. Senn zum Ehrenbürger.
9. † Rob. Kling, Landwirt, 66 Jahre alt.
- Bis gegen Mitte Juli Zeit großer Wärme und schwerer Gewitter, dann empfindlicher Temperaturrückschlag und Regentwetter.
10. Die Wettbewerbspläne zur Lösung der städtischen Verkehrsfragen werden begutachtet und sind in der alten Turnhalle ausgestellt.
- Mit dem Bau des Kraftwerkes Wettingen wird begonnen.
15. Die neue Zwanzigfrankennote mit dem Bildnis Pestalozzis wird ausgegeben.
- Im Tägerhard wird ein steinzeitlicher Grabhügel abgedeckt und erforscht.
18. Die Entlastung der deutschen Außenpolitik durch die Befreiung der Rheinlande, durch die Einsetzung des Dawesplanes an Stelle des Youngplanes, durch die Enthebung Deutschlands von jeglicher Ueberwachung bringt, statt einer Entspannung, das Gegenteil. Der Reichstag wird aufgelöst und diktatorisch die Finanznotverordnung in Kraft gesetzt. Befreiungsfeiern am Rhein.
20. † Adele Zehnder-Berroulaz, Arzts, 70 Jahre alt.
22. Schweres Erdbeben in ganz Südtalien.

Im Landvogtei-Schloß veranstaltet F. X. Münzel eine Ausstellung:
Baden in den Bilderchroniken des 15. und 16. Jahrhunderts.

24. † Victoire Boveri-Baumann, 65 Jahre alt.

August 14. Temperatur mittags: 12 Grad; man heizt.

15. Die Straße auf den gotthardnahen S. Giacomo ist auf italienischer Seite vollendet.

17. Seit Wochen erster Sonntag.

18. † Johann Joos-Biedermann, zur Waage, 61 Jahre alt.

Vom 20. an bis in den September hinein endlich Sommer: Hitze; warme Nächte, nachdem man schon geglaubt, der Herbst nahe.

27. † A. Doppler, alt Buchhändler, 67 Jahre alt.

28. Die seit 32 Jahren verschollene Ballou-Expedition des Polarforschers André wird im Eis nördlich Spitzbergen aufgefunden.

31. † Bernh. Gölten, z. Limmathof, 48 Jahre alt.

September 2./3. Erster direkter Flug Paris-Newyork, durchgeführt von Costes und Bellonte. Dauer: 37 Stunden 13 Minuten.

Schweizerischer Flugpostverkehr: 1929: Passagiere: 16,818 (1922: 342); Flugkm: 1,526,000 (119,127); Briefpost: 102,750 Kg. (90); Fracht: 434,398 Kg. (—).

14. Die Reichstagswahlen in Deutschland bringen ein gewaltiges Anwachsen der anti-parlamentarischen, extremen Parteien: die Nationalsozialisten (Führer Hitler), mit romantisch-faschistischem Gehaben, Gegner des Youngplanes und militärisch organisierte Bekämpfer des Vertrags von Versailles, erhalten 107 Abgeordnete (bisher 12); Kommunisten 76 (bisher 54).

17. Briands Vorschlag eines pan-europäischen Bundes, der neue Sicherheit schaffen soll, wird — nach wenig verheißungsvollen Einwänden vor allem Englands — von der Völkerbundversammlung angenommen und einem Ausschuss zur Beratung überwiesen.

In den meisten Ländern setzt langsam eine empfindliche Wirtschaftskrise ein, begleitet von beängstigender Arbeitslosigkeit. Die Schweiz ist verhältnismäßig noch wenig betroffen.

Oktober 5. Das englische Luftschiff R 101 — es ist das größte bisher gebaute — wird in Frankreich durch Unwetter zerstört; 51 Tote, darunter der engl. Luftschiffahrtsminister.

In Rußland sind innert acht Monaten 547 Todesurteile erfolgt. Die Revolution geht weiter.

Die Unruhen in Indien flauen langsam ab.

20. Grubenunglück in Alsdorf (Rheinlande); 270 Tote.

23. Beginn des entscheidenden Zonenprozesses vor dem Hager Gerichtshof. Anwalt der Schweiz: Logož.

25. Explosion schlagender Wetter in Maybach (Saargebiet); 100 Tote.

28. Das St. Galler Stadttheater beginnt seine Wintervorstellungen in der „Linde“.

Mussolinis Reden gegen die Militärmacht Frankreichs und für die faschistischen Ideen auch außerhalb Italiens einerseits, der Weiterbestand der Soviet-Revolution in Rußland anderseits zeigen erneut, was für gegensätzliche Kräfte am Umbau (oder Umsturz?) der gesamten europäischen Politik der Nachkriegszeit tätig sind.

Jahresernte: Heu: sehr gut; Preis: 9 Fr., Emd ebenso. — Getreide: Infolge vieler Gewitter und langer Regenzeit viel Fallfrucht; Körnerertrag gering. Bundespreis: Roggen 32 Fr., Weizen 40 Fr. — Kartoffeln: Infolge des nassen Sommers ganz geringer Ertrag. Preis 15—16 Fr. — Obsternte: sehr gering; Preise für Äpfel Fr. 60—80. — Bei den Kirschbäumen verbreitet sich die Schrotkrankheit immer mehr. — Wein: Ertrag: Vollherbst bis völlige Mißernte je nach Lage und Ausbreitung des zum Teil verheerend wirkenden falschen Mehltaus; im Geißberg: Hagelschaden. Qualität mittelgut. Preis für Mevner Fr 1.80 bis 2.30.

E. M.

